

**Weil Gesundheit  
das Wichtigste ist.**



## **Vierteljahresbericht für das II. Quartal 2019 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

## Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2. Belegungsbericht .....	6
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg .....	6
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg .....	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg .....	7
3. Personalbericht .....	8
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	8
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	9
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	9
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	10
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	10
4. Erfolgsbericht .....	11
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	11
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	12
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	13
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	14
5. Finanzbericht .....	21
6. Investitionsbericht .....	22
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	22
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	23
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	24
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	25
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .	26
7.1 Erläuterungen zu den zu erwartenden Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .....	27

# 1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Juni 2019 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2019 zugrunde. Dieser wurde am 26.10.2018 durch die Betriebskommission sowie am 10.12.2018 durch den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt erfolgte zum 12.07.2019.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2019 liegen die Buchwerte bis zum 31.08.2019 zu Grunde.

Auf Basis der Finanzzahlen liegt das hochgerechnete Betriebsergebnis um rund 2,7 Mio. € schlechter, als im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 angesetzt. Aus diesem Grund wurde ein 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 in den Gremienlauf zur Genehmigung eingespeist.

## **Umsätze:**

Die prognostizierten Erlöse im somatischen Bereich müssen in der Hochrechnung aufgrund der anhaltend schwachen Entwicklung im Jahresverlauf 2019 deutlich nach unten korrigiert werden.

Vor allem am Standort Groß-Umstadt erreichen die Bereiche Innere Medizin I, Intensivmedizin, Allgemeinchirurgie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie (Trauma & Neuro) sowie die Frauenheilkunde ihre Planvorgaben für das laufende Jahr nicht. Am Standort Jugenheim liegen die Fachbereiche Orthopädie sowie Neurochirurgie unterhalb des jeweiligen Plansatzes.

Insgesamt bedeutet dies ein Erlösrückgang im Bereich der Somatik gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz von rd. 1,9 Mio. Euro auf Basis der Hochrechnung.

Um im verbleibenden Jahresverlauf die Auslastung der Kreiskliniken am Standort Groß-Umstadt zu verbessern und dem Erlösausfall noch ein Stückweit entgegen zu wirken, wurde eine Neuverteilung der Bettenkapazitäten insbesondere für die Fachabteilung Innere Medizin II (Kardiologie) und Geriatrie vorgenommen. Diese beiden Fachabteilungen haben aufgrund der Fallzahlentwicklung einen höheren Bedarf und sollen aus diesem Grund mehr Kapazitäten erhalten. Andere Fachabteilungen wurden entsprechend ihrer Entwicklung beschnitten. Im Wesentlichen geht dies einher mit dem Tausch zweier Stationen. Die Station 8, die seither mit unfallchirurgische Patienten belegt wurde zieht auf Station 2. Ziel dieser Neuordnung ist, die örtliche Anbindung von alterstraumatologischen Patienten (ATZ) an die auf Station 1 verortete Geriatrie enger anzubinden und zusätzlich der Geriatrie mehr Kapazität zu gewähren. Die Station 2, seither Innere Medizin, zieht im Gegenzug auf Station 8 und erhält noch einen Teil der Station 7, die bisher von der Gynäkologie belegt wurde. Die Gynäkologie zieht mit ihren Patienten insgesamt auf Station 10. Sollte phasenweise ein höherer Bedarf bestehen, erfolgt die Unterbringung der Patienten auf anderen freien Stationen. Weiterhin soll eine chirurgische IMC auf Station 9 eingerichtet werden, um die Intensivstation von Überwachungspatienten zu entlasten, da die Inten-

sivbettenkapazität bereits im gesamten Jahresverlauf aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzen von 16 Betten auf 12 Betten reduziert wurde. Zurzeit ist mit der Umsetzung eine Arbeitsgruppe beauftragt. Die Realisierung erfolgt – auch unter Berücksichtigung des erforderlichen Pflegepersonals und der Lieferzeiten für die med. Geräte – zu Beginn des Jahres 2020.

Durch die Stationsrochade sollen im laufenden Jahr zusätzliche Erlöse von rund 400 T€ erzielt werden, die im 1. Nachtragswirtschaftsplan entsprechend berücksichtigt wurden. Weiterhin laufen seit Frühjahr dieses Jahres die beiden Projekte „Zentrale Notaufnahme“ und „Intensivstation“, die bis zum Jahresende 2019 abgeschlossen sein sollen. Durch die Neustrukturierung soll eine deutliche Verbesserung in den Prozessen der Notaufnahme einschließlich Schockraum und Intensivstation erfolgen. Dies auch mit dem Ziel, die relativ hohe Anzahl der Abmeldungen bei IVENA zu reduzieren. Als Zielwert der Abmeldungen bei IVENA wurde 5% festgestellt. Bereits die Implementierung der beiden Projektgruppen hat zu einem Rückgang der Abmeldungen geführt.

Ebenso soll durch die Neustrukturierung der Intensivstation die Stroke Unit neu aufgesetzt werden. Diese hat einen deutlichen Fallzahlenrückgang erfahren, was sich auch in den Erlösen niederschlägt. Die Übersicht unter 2. Belegungsbericht stellt die Entwicklung der einzelnen Fachabteilungen zum Wirtschaftsplan 2019 zum Stichtag 26.09.2019 dar.

Im Bereich der Wahlleistungen Chefarzt werden die Erlöse für Ästhetische Leistungen gegenüber dem Planwert deutlich reduziert, da die Inbetriebnahme des Schloss Heiligenbergs erst zu Beginn des Jahres 2020 erfolgt. Aber auch in anderen Fachbereichen liegen die erwarteten Werte für Wahlleistungen und Nutzungsentgelte auch aufgrund des Belegungsrückgangs und der teilweise insgesamt geringeren Inanspruchnahme der Wahlleistung Chefarzt seitens der Patienten aktuell unter den Planansätzen und wirken sich je nach Vertragsgestaltung auf die Erlöse aus Wahlleistungen sowie Erlöse aus Nutzungsentgelten negativ aus. Insbesondere im Bereich der Frauenklinik sowie der Unfallchirurgie liegen die Werte deutlich unter den Planansätzen. Im Bereich der Kardiologie ist die rückläufige Erlösentwicklung auf die KV-Gemeinschaftspraxis vom kardiologischen Chefarzt und seinem leitenden Oberarzt zurückzuführen. Die ambulanten Patienten werden jetzt über die Praxis versorgt und nicht mehr im Rahmen der ambulanten Notfallversorgung im Krankenhaus. Auf der anderen Seite erhält die Klinik über die Praxis stationäre Zuweisungen. In der Gesamtbetrachtung über alle Fachabteilungen fehlen in allen Bereichen Erlöse von rund 230 T€ (Nutzungsentgelt: 177 T€ und Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten: 51 T€). Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans im Jahr 2019 ist man von einer Inbetriebnahme des Schloss Heiligenbergs im April/Mai 2019 ausgegangen. Durch die bauliche Verzögerung ist die Inbetriebnahme jetzt für Anfang 2020 geplant. Hierdurch entfallen wesentliche Erlösanteile aus dem Bereich der zusätzlichen Leistungsangebote in Höhe von 937 T€. Im Gegenzug entfallen auch die entsprechenden Personal- und Materialaufwendungen.

#### **Personalaufwand / Materialaufwand:**

Aufgrund der fehlenden Erlöszahlen werden im Bereich der Personalkosten, sowie der bezogenen Leistungen aus der D- & K-GmbH und dem Bildungszentrum Einsparungen umgesetzt. Dies erfolgte über eine Nicht- oder zeitlich verzögerte Nachbesetzung von Stellen, sowie in der Kreiskliniken GmbH zusätzlich über ein Verschieben der Tarifierhöhung auf den 01.12.2019.

Diese Maßnahmen führen in der Gesamtsumme zu Einsparungen in Höhe von 1,1 Mio.€. Aufgrund des Pflegekräftemangels müssen aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzen

Dienste durch teure Honorarkräfte in Form der Arbeitnehmerüberlassung eingesetzt werden. Dies verursacht gegenüber dem Planansatz 1,5 Mio.€ Mehrkosten, die nicht zusätzlich kompensiert werden können. Auch im ärztlichen Bereich müssen oftmals Dienste extern vergeben werden. Diese Kosten lagen seither im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes. Durch das Ausscheiden des leitenden Oberarztes in der Fachabteilung Gynäkologie/Geburtshilfe und der Trennung vom gynäkologischen Chefarzt fallen zusätzliche externe Dienste an, um die Dienste aufrecht zu halten. Weiterhin wurde eine externe kommissarische Leitung zum 1. Oktober 2019 eingesetzt. Dies führt zu zusätzlichen Kosten bis zum Jahresende in Höhe von 200 T€, sowie einer Rückstellung in Höhe von 370 T€ (Gehaltzahlung 01 bis 06/2020 120T€ und Abfindung 250 T€).

Der Materialaufwand sinkt aufgrund der geringeren Leistungszahlen insgesamt.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen die Kosten in Summe in Höhe von rd. 586 T€ für Verwaltungsbedarf (EDV-Aufwendungen), für Instandhaltungen aufgrund der maroden Gebäudesubstanz am Standort Groß-Umstadt, für Abgaben und Gebühren im Bereich der Haftpflichtversicherung sowie für Mieten und Pachten und Fortbildung. Eine dezidierte Erläuterung erfolgt unter „3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan“.

## 2. Belegungsbericht

### 2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pfl egetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2019	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	25.000	11.960	12.233	24.025	- 975	-3,90%
Psychiatrie Tagesklinik	4.600	2.516	2.315	4.921	+ 321	6,98%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2019	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	2	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2019	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.850	1.290	1.341	2.463	- 387	-13,58%
Innere Medizin II	3.086	1.701	1.534	3.330	+ 244	7,91%
Geriatric stationär	800	398	369	871	+ 71	8,88%
Intensiv	300	150	140	300	0	0,00%
Allgemeinchirurgie	1.690	803	867	1.653	- 37	-2,19%
Plastische Chirurgie	275	73	86	210	- 65	-23,64%
Unfallchirurgie - Trauma	1.220	565	581	1.250	+ 30	2,46%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	50	30	39	50	0	0,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.400	612	636	1.225	- 175	-12,50%
Neugeborene	480	231	222	499	+ 19	3,96%
HNO	95	41	46	95	0	0,00%
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>12.246</b>	<b>5.894</b>	<b>5.861</b>	<b>11.946</b>	<b>- 300</b>	<b>-2,45%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.170	549	560	1.072	- 98	-8,38%
Neurochirurgie JU	80	15	35	47	- 33	-41,25%
ANOA - Multimodal	475	152	223	410	- 65	-13,68%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	67	60	120	0	0,00%
<b>Kreisklinik Jugendheim</b>	<b>1.845</b>	<b>783</b>	<b>878</b>	<b>1.649</b>	<b>- 196</b>	<b>-10,62%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>14.091</b>	<b>6.677</b>	<b>6.739</b>	<b>13.595</b>	<b>-496</b>	<b>-3,52%</b>

### 2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2019	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,743	0,720	0,756	0,726	-0,017	-2,29%
Innere Medizin II	0,810	0,800	0,809	0,800	-0,010	-1,23%
Geriatric stationär	2,500	2,469	2,499	2,384	- 0,116	-4,64%
Intensiv	2,167	1,876	2,068	1,900	- 0,267	-12,32%
Allgemeinchirurgie	1,095	1,066	1,102	1,072	- 0,023	-2,10%
Plastische Chirurgie	1,818	2,549	1,847	2,262	+ 0,444	24,42%
Unfallchirurgie - Trauma	1,110	1,010	1,082	1,016	- 0,094	-8,47%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,000	1,058	1,238	1,200	+ 0,200	20,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,643	0,660	0,634	0,653	+ 0,010	1,56%
Neugeborene	0,222	0,260	0,253	0,240	+ 0,018	8,11%
HNO	0,526	0,480	0,472	0,526	0,000	0,00%
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>0,985</b>	<b>0,960</b>	<b>0,977</b>	<b>0,970</b>	<b>- 0,015</b>	<b>-1,52%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,782	1,762	1,792	1,773	- 0,009	-0,51%
Neurochirurgie JU	1,563	1,271	1,369	1,500	- 0,063	-4,03%
ANOA - Multimodal	0,632	0,956	0,750	0,732	+ 0,100	15,82%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	21,417	18,753	21,880	21,558	+ 0,141	0,66%
<b>Kreisklinik Jugendheim</b>	<b>2,753</b>	<b>3,052</b>	<b>2,686</b>	<b>3,107</b>	<b>+ 0,354</b>	<b>12,86%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>1,219</b>	<b>2,694</b>	<b>1,196</b>	<b>1,208</b>	<b>- 0,011</b>	<b>-0,90%</b>

## 2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2019	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	600	320	320	640	+ 40	6,67%
Innere Medizin II	170	96	107	192	+ 22	12,94%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	120	58	67	116	- 4	-3,33%
Plastische Chirurgie	20		6		- 20	-100,00%
Unfallchirurgie - Trauma	400	199	210	398	- 2	-0,50%
Unfallchirurgie - Neuro-CH		7	10	14		
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	320	161	146	322	+ 2	0,63%
Neugeborene						
HNO	13		6		- 13	
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>1.643</b>	<b>841</b>	<b>872</b>	<b>1.682</b>	<b>+ 25</b>	<b>1,52%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	160	53	72	106	- 54	-33,75%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
<b>Kreisklinik Jugenheim</b>	<b>160</b>	<b>53</b>	<b>72</b>	<b>106</b>	<b>-54</b>	<b>-33,75%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>1.803</b>	<b>894</b>	<b>944</b>	<b>1.788</b>	<b>- 29</b>	<b>-1,61%</b>

### 3. Personalbericht

#### 3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.		WP 2019			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	9,7	187.288	1.816.697	8,8	172.900	760.761	8,4	181.132	1.521.511
60 - 62	Pflegedienst	74,6	63.618	4.745.877	69,7	63.704	2.220.069	68,6	69.821	4.789.689
60 - 62	Med Techn Dienst	14,7	77.324	1.136.661	14,0	60.140	420.977	13,2	65.893	869.783
60 - 62	Funktionsdienst	21,0	72.743	1.527.600	16,4	73.348	601.454	16,5	78.511	1.295.439
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	10,7	51.569	551.792	7,5	55.264	207.240	7,8	62.721	489.224
60 - 62	Techn Dienst	2,0	78.406	156.811	2,0	73.280	73.279	2,0	77.259	154.518
60 - 62	Verwaltung	8,2	81.997	672.372	6,8	94.580	321.570	6,7	102.995	690.064
60 - 62	Sonderdienst	1,0	114.731	114.731	1,8	76.348	68.713	1,8	80.713	145.283
60 - 62	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>141,9</b>	<b>75.564</b>	<b>10.722.541</b>	<b>127,0</b>	<b>73.608</b>	<b>4.674.063</b>	<b>125,0</b>	<b>79.644</b>	<b>9.955.511</b>

### 3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		WP 2019			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	8,2	188.788	1.548.060	7,3	174.674	637.561	7,0	185.565	1.298.952
60 - 62	Pflegedienst	65,6	64.422	4.226.091	61,9	65.030	2.012.656	61,6	70.591	4.348.396
60 - 62	Med Techn Dienst	11,2	82.411	923.008	10,8	59.630	322.005	10,0	65.679	656.786
60 - 62	Funktionsdienst	19,5	78.123	1.523.400	16,4	73.348	601.454	16,5	78.511	1.295.439
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	8,7	52.095	453.229	7,0	55.850	195.473	7,3	63.141	460.928
60 - 62	Techn Dienst	2,0	78.406	156.811	2,0	73.280	73.279	2,0	77.259	154.518
60 - 62	Verwaltung	7,2	86.205	620.673	6,1	99.398	303.165	6,0	108.127	648.764
60 - 62	Sonderdienst	1,0	114.731	114.731	1,8	76.348	68.713	1,8	80.713	145.283
60 - 62	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>123,4</b>	<b>77.520</b>	<b>9.566.003</b>	<b>113,3</b>	<b>74.392</b>	<b>4.214.306</b>	<b>112,2</b>	<b>80.295</b>	<b>9.009.066</b>

### 3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		WP 2019			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	1,5	179.091	268.637	1,5	164.266	123.200	1,4	158.971	222.559
60 - 62	Pflegedienst	9,0	57.754	519.786	7,8	53.182	207.413	7,0	63.042	441.293
60 - 62	Med Techn Dienst	3,5	61.044	213.653	3,2	61.858	98.972	3,2	66.562	212.997
60 - 62	Funktionsdienst	1,5	2.800	4.200						
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,0	49.282	98.563	0,5	47.068	11.767	0,5	56.592	28.296
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	51.699	51.699	0,7	52.586	18.405	0,7	59.000	41.300
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>18,5</b>	<b>62.516</b>	<b>1.156.538</b>	<b>13,7</b>	<b>134.236</b>	<b>459.757</b>	<b>12,8</b>	<b>73.941</b>	<b>946.445</b>

### 3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		WP 2019			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	142,7	125.968	17.975.701	131,5	129.718	8.528.921	134,1	133.753	17.936.322
60 - 62	Pflegedienst	232,4	52.371	12.170.930	229,8	54.666	6.281.219	231,4	56.467	13.066.370
60 - 62	Med Techn Dienst	114,9	56.773	6.523.261	108,8	52.850	2.875.008	111,3	55.709	6.200.411
60 - 62	Funktionsdienst	51,2	56.867	2.911.613	36,9	61.542	1.135.434	36,7	63.075	2.314.842
60 - 62	Sonderdienst	2,0	34.549	69.098	1,0	63.844	31.922	1,0	63.531	63.531
60 - 62	Schüler	54,0	15.739	849.909	43,6	14.678	319.985	41,9	16.231	680.096
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>597,2</b>	<b>67.817</b>	<b>40.500.512</b>	<b>551,6</b>	<b>69.516</b>	<b>19.172.489</b>	<b>556,4</b>	<b>72.361</b>	<b>40.261.572</b>

### 3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		1. Ntrg. zum WP 2019			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	WI Vers Dienst	101,1	31.897	3.224.809	98,6	31.508	1.553.392	100,7	33.072	3.330.303
60 - 62	Techn Dienst	13,0	50.885	661.508	10,0	57.396	286.981	9,5	61.028	579.766
60 - 62	Verwaltung	55,6	56.450	3.138.620	45,1	58.060	1.309.243	44,6	59.880	2.670.633
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>169,7</b>	<b>41.396</b>	<b>7.024.937</b>	<b>153,7</b>	<b>40.984</b>	<b>3.149.616</b>	<b>154,8</b>	<b>42.511</b>	<b>6.580.702</b>

## 4. Erfolgsbericht

### 4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg							
Erfolgsplan							

Zeitraum:	1	bis	6	2019			
-----------	---	-----	---	------	--	--	--

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2019	IST		Hochrechnung Ifd. Jahr	Abweichung	
			01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	71.308.785 €	32.908.524 €	30.680.415 €	69.937.577 €	- 1.371.208 €	-1,92%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	2.137.181 €	400.245 €	425.741 €	1.149.080 €	- 988.101 €	-46,23%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.741.613 €	598.064 €	787.343 €	1.820.613 €	79.000 €	4,54%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.151.000 €	128.735 €	150.955 €	973.841 €	- 177.159 €	-15,39%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.657.260 €	1.620.095 €	2.154.038 €	3.912.053 €	254.793 €	6,97%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- 2.000 €	1.500 €	500 €	3.000 €	5.000 €	-250,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	599.400 €	17.515 €	31.393 €	532.077 €	- 67.323 €	-11,23%
<b>Summe</b>		<b>80.593.239 €</b>	<b>35.639.648 €</b>	<b>34.230.385 €</b>	<b>78.328.241 €</b>	<b>- 2.264.998 €</b>	<b>-2,81%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	8.530.751 €	3.680.441 €	3.955.134 €	7.815.261 €	- 715.490 €	-8,39%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.231.790 €	993.622 €	1.087.722 €	2.180.250 €	- 51.540 €	-2,31%
<b>Summe</b>		<b>10.762.541 €</b>	<b>4.674.063 €</b>	<b>5.042.856 €</b>	<b>9.995.511 €</b>	<b>- 767.030 €</b>	<b>-7,13%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	10.120.500 €	4.929.390 €	4.754.473 €	9.781.581 €	- 338.919 €	-3,35%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.434.242 €	26.700.920 €	25.215.891 €	55.621.687 €	1.187.445 €	2,18%
<b>Summe</b>		<b>64.554.742 €</b>	<b>31.630.310 €</b>	<b>29.970.364 €</b>	<b>65.403.268 €</b>	<b>848.526 €</b>	<b>1,31%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>5.275.956 €</b>	<b>- 664.725 €</b>	<b>- 782.835 €</b>	<b>2.929.462 €</b>	<b>- 2.346.494 €</b>	<b>-44,48%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.142.064 €	- €	38.184 €	1.142.064 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.027.275 €	- €	- €	2.027.275 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>3.169.339 €</b>	<b>- €</b>	<b>38.184 €</b>	<b>3.169.339 €</b>	<b>- €</b>	<b>0,00%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	950.000 €	- €	- €	950.000 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	340.657 €	122.939 €	113.061 €	240.168 €	- 100.489 €	-29,50%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.187.469 €	- €	- €	4.087.469 €	- 100.000 €	-2,39%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.629.276 €	4.021.825 €	3.930.422 €	7.214.893 €	585.617 €	8,83%
<b>Summe</b>		<b>12.107.402 €</b>	<b>4.144.764 €</b>	<b>4.043.483 €</b>	<b>12.492.530 €</b>	<b>385.128 €</b>	<b>3,18%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 3.662.107 €</b>	<b>- 4.809.489 €</b>	<b>- 4.788.134 €</b>	<b>- 6.393.729 €</b>	<b>- 2.731.622 €</b>	<b>74,59%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	- €	- €	29.138 €	- €	0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495.322 €	304.137 €	33.397 €	451.322 €	- 44.000 €	-8,88%
<b>Summe</b>		<b>- 466.184 €</b>	<b>- 304.137 €</b>	<b>- 33.397 €</b>	<b>- 422.184 €</b>	<b>44.000 €</b>	<b>-9,44%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 4.128.291 €</b>	<b>- 5.113.626 €</b>	<b>- 4.821.531 €</b>	<b>- 6.815.913 €</b>	<b>- 2.687.622 €</b>	<b>65,10%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	16.400 €	3.491 €	5.635 €	16.400 €	- €	0,00%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 4.144.691 €</b>	<b>- 5.117.117 €</b>	<b>- 4.827.166 €</b>	<b>- 6.832.313 €</b>	<b>- 2.687.622 €</b>	<b>64,84%</b>

## 4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

### Erfolgsplan Standort Groß-Umstadt

Zeitraum:		1	bis		6	2019	
Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2019	IST 01.01. - 30.06.2019	IST 01.01. - 30.06.2018	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	52.263.883 €	24.001.330 €	22.746.129 €	51.969.461 €	-	294.422 € -0,56%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.503.881 €	159.577 €	181.546 €	547.504 €	-	956.377 € -63,59%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.603.113 €	515.879 €	695.771 €	1.598.400 €	-	4.713 € -0,29%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.123.500 €	128.735 €	150.988 €	971.341 €	-	152.159 € -13,54%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	2.915.625 €	1.525.014 €	2.022.144 €	3.069.252 €		153.627 € 5,27%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €		- €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- 2.000 €	- €	377 €	- €		2.000 € -100,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	518.400 €	20.418 €	43.493 €	492.057 €	-	26.343 € -5,08%
<b>Summe</b>		<b>59.926.402 €</b>	<b>26.350.953 €</b>	<b>25.840.448 €</b>	<b>58.648.015 €</b>	-	<b>1.278.387 € -2,13%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	7.609.847 €	3.314.941 €	3.425.789 €	7.061.455 €	-	548.392 € -7,21%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.996.156 €	899.364 €	947.278 €	1.987.611 €	-	8.545 € -0,43%
<b>Summe</b>		<b>9.606.003 €</b>	<b>4.214.305 €</b>	<b>4.373.067 €</b>	<b>9.049.066 €</b>	-	<b>556.937 € -5,80%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.654.000 €	3.358.220 €	3.159.876 €	6.567.548 €	-	86.452 € -1,30%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.970.001 €	19.785.498 €	18.521.494 €	41.185.113 €		1.215.112 € 3,04%
<b>Summe</b>		<b>46.624.001 €</b>	<b>23.143.718 €</b>	<b>21.681.370 €</b>	<b>47.752.661 €</b>		<b>1.128.660 € 2,42%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>3.696.398 €</b>	<b>- 1.007.070 €</b>	<b>- 213.989 €</b>	<b>1.846.288 €</b>	-	<b>- 1.850.110 € -50,05%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	992.064 €	- €	38.184 €	992.064 €		- € 0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €		- €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.426.193 €	- €	- €	1.426.193 €		- € 0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €		- €
<b>Summe</b>		<b>2.418.257 €</b>	<b>- €</b>	<b>38.184 €</b>	<b>2.418.257 €</b>		<b>- € 0,00%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	- €	- €	850.000 €		- € 0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	295.657 €	122.939 €	104.195 €	229.800 €	-	65.857 € -22,27%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.587.005 €	- €	- €	2.587.005 €		- € 0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.202.699 €	3.400.910 €	3.287.552 €	5.767.959 €		565.260 € 10,86%
<b>Summe</b>		<b>8.935.361 €</b>	<b>3.523.849 €</b>	<b>3.391.747 €</b>	<b>9.434.764 €</b>		<b>499.403 € 5,59%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 2.820.706 €</b>	<b>- 4.530.919 €</b>	<b>- 3.567.552 €</b>	<b>- 5.170.219 €</b>	-	<b>- 2.349.513 € 83,30%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	- €	- €	29.138 €		- € 0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	461.253 €	304.137 €	33.173 €	428.753 €	-	32.500 € -7,05%
<b>Summe</b>		<b>- 432.115 €</b>	<b>- 304.137 €</b>	<b>- 33.173 €</b>	<b>- 399.615 €</b>	-	<b>32.500 € -7,52%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 3.252.821 €</b>	<b>- 4.835.056 €</b>	<b>- 3.600.725 €</b>	<b>- 5.569.834 €</b>	-	<b>- 2.317.013 € 71,23%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €		- €
22.	Steuern	16.400 €	2.993 €	5.499 €	16.400 €		- € 0,00%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 3.269.221 €</b>	<b>- 4.838.049 €</b>	<b>- 3.606.224 €</b>	<b>- 5.586.234 €</b>	-	<b>- 2.317.013 € 70,87%</b>

### 4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

<b>Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Jugenheim</b>
--

Zeitraum:		1	bis	6	2019		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2019	IST 01.01. - 30.06.2019	IST 01.01. - 30.06.2018	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut    relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	19.044.902 €	8.907.194 €	7.934.286 €	17.968.116 €	-	1.076.786 € -5,65%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	633.300 €	240.668 €	244.195 €	601.576 €	-	31.724 € -5,01%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	138.500 €	82.185 €	91.572 €	222.213 €	-	83.713 € 60,44%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	27.500 €	- €	33 €	2.500 €	-	25.000 € -90,91%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	741.635 €	95.081 €	131.894 €	842.801 €	-	101.166 € 13,64%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	-	-
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	1.500 €	123 €	3.000 €	-	3.000 €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	81.000 €	37.933 €	12.100 €	40.020 €	-	40.980 € -50,59%
<b>Summe</b>		<b>20.666.837 €</b>	<b>9.288.695 €</b>	<b>8.389.937 €</b>	<b>19.680.226 €</b>	-	<b>986.611 € -4,77%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	920.904 €	365.500 €	529.345 €	753.806 €	-	167.098 € -18,14%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	235.634 €	94.258 €	140.444 €	192.639 €	-	42.995 € -18,25%
<b>Summe</b>		<b>1.156.538 €</b>	<b>459.758 €</b>	<b>669.789 €</b>	<b>946.445 €</b>	-	<b>210.093 € -18,17%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.466.500 €	1.571.170 €	1.594.597 €	3.214.033 €	-	252.467 € -7,28%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.464.241 €	6.915.422 €	6.694.397 €	14.436.574 €	-	27.667 € -0,19%
<b>Summe</b>		<b>17.930.741 €</b>	<b>8.486.592 €</b>	<b>8.288.994 €</b>	<b>17.650.607 €</b>	-	<b>280.134 € -1,56%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>1.579.558 €</b>	<b>342.345 €</b>	<b>568.846 €</b>	<b>1.083.174 €</b>	-	<b>496.384 € -31,43%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	- €	- €	150.000 €	-	-
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	-	-
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	601.082 €	- €	- €	601.082 €	-	-
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	-	-
<b>Summe</b>		<b>751.082 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>751.082 €</b>	-	<b>0,00%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	- €	- €	100.000 €	-	-
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	45.000 €	- €	8.866 €	10.368 €	-	34.632 € -76,96%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.600.464 €	- €	- €	1.500.464 €	-	100.000 € -6,25%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.426.577 €	620.915 €	642.870 €	1.446.934 €	-	20.357 € 1,43%
<b>Summe</b>		<b>3.172.041 €</b>	<b>620.915 €</b>	<b>651.736 €</b>	<b>3.057.766 €</b>	-	<b>114.275 € -3,60%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 841.401 €</b>	<b>- 278.570 €</b>	<b>- 1.220.582 €</b>	<b>- 1.223.510 €</b>	-	<b>382.109 € 45,41%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	-	-
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.069 €	- €	224 €	22.569 €	-	11.500 € -33,76%
<b>Summe</b>		<b>- 34.069 €</b>	<b>- €</b>	<b>224 €</b>	<b>- 22.569 €</b>	-	<b>11.500 € -33,76%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 875.470 €</b>	<b>- 278.570 €</b>	<b>- 1.220.806 €</b>	<b>- 1.246.079 €</b>	-	<b>370.609 € 42,33%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	-	-
22.	Steuern	- €	498 €	136 €	- €	-	-
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 875.470 €</b>	<b>- 279.068 €</b>	<b>- 1.220.942 €</b>	<b>- 1.246.079 €</b>	-	<b>370.609 € 42,33%</b>

## 4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

### Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung	Ansatz WP 2019	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.740.935 €	3.162.080 €	7.557.884 €	- 183.051 €	-2,36%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	496.000 €	237.187 €	500.598 €	4.598 €	0,93%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.350.000 €	625.281 €	1.181.250 €	- 168.750 €	-12,50%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 843.215 €	- 186.872 €	- 339.870 €	503.345 €	-59,69%
	Zuschläge nach dem GMG	517.382 €	44.082 €	1.044.925 €	527.543 €	101,96%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	59.840.341 €	28.242.836 €	58.301.522 €	- 1.538.819 €	-2,57%
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.207.342 €	783.930 €	1.691.268 €	- 516.074 €	-23,38%
	<b>Summe</b>	<b>71.308.785 €</b>	<b>32.908.524 €</b>	<b>69.937.577 €</b>	<b>- 1.371.208 €</b>	<b>-1,92%</b>

Die Pflergetage im stationären Bereich liegen in der linearen Hochrechnung (24.025 Tage) unter dem Planansatz (25.000 Tage). Der Erlösausfall wird zum Teil durch eine höhere Auslastung im Bereich der Psychiatrischen Tagesklinik (Plan 4600 Tage / Hochrechnung 4.921 Tage) sowie einem leicht höheren Pflegesatz kompensiert.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung. Dieser Leistungsbereich wurde bereits im letzten Jahr eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem wieder „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Der benötigte Kostenausgleich für die Ausbildungsstätte wurde mit den Kostenträgern vereinbart. Hierin sind allgemeine Kostensteigerungen der letzten Jahre sowie die Anrechnung der Kosten für Praxisanleiter eingeflossen.

Aufgrund der rückläufigen Erlöse im somatischen Bereich sinkt auch der geplante Fixkosten-Degressionsabschlag. Die Zuschläge nach dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) wurden nach der Erlösausgleichsberechnung 2018 ebenfalls für das laufende Jahr neu bewertet.

Die Erlöse im somatischen Bereich fallen in der Hochrechnung geringer aus als in der Planannahme. Die Entwicklung der Leistungszahlen wurde mit den Chefarzten für ihre Abteilung im speziellen in Quartals- und Strategiegesprächen sowie abteilungsübergreifend in Chefarztsitzungen und einem Teamtraining vorgestellt und eingehend diskutiert. Unter Berücksichtigung dieser Gespräche wurden die im Vorbericht erläuterten Maßnahmen zur Verbesserung des prognostizierten Jahresergebnisses eingeleitet.

Mit den Chefarzten wurde daraufhin im Rahmen der Strategiegespräche eine Erlösprognose für die einzelnen Fachbereiche neu festgelegt (Siehe 2. Belegungsstatistik).

In den Erlösen aus andere Entgelten sind im Wesentlichen Zusatzentgelte auf stationäre Leistungen enthalten. Diese sinken zum einen durch die niedrigeren Leistungszahlen im somatischen Bereich. Zum Anderen wird durch die ungeklärte Situation im Bereich ANOA dieser Bereich gegenüber Kassenpatienten von unserer Seite weniger forciert und führt hierdurch zu einem gewissen Rückgang.

Im Bereich ANOA finden derzeit Gespräche mit den Kostenträgern statt, um eine Einigung über die offenen Forderungen aus den Jahren 2018 und 2019 zu erzielen. Das Sozialgericht hat im Rahmen eines Verfahrens als Vergleichsangebot 50 % der in Rechnung gestellten Leistung vorgeschlagen. Unter Berücksichtigung dieses

Vergleichsvorschlags, reicht in der Gesamtsumme die Rückstellung für die Risikobewertung der Erlösausfälle für das Jahr 2018. Eine zusätzliche Rückstellung für das Jahr 2019 wurde aus diesem Grund nicht gebildet.

## **Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten**

Bei den Erlösen aus Wahlleistungen wird zurzeit nicht von einem Erreichen des Planwerts ausgegangen. Die geplanten Erlöse im Bereich Wahlarztleistungen fallen in der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Hochrechnung aufgrund der späteren Inbetriebnahme der Praxis am Standort Schloss Heiligenberg geringer aus als in der Planannahme.

## **Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen**

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen steigen aufgrund der Abrechnung von BG-Leistungen über die Klinik. Diese wurden in den Vorjahren direkt über den ausgeschiedenen Chefarzt abgerechnet und dann anteilig im Rahmen der Nutzungsentgelte an die Klinik abgeführt.

## **Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte**

Die Einnahmen aus Nutzungsentgelten entwickeln sich wie folgt in den entsprechenden Bereichen:

Nr. 4.	Bezeichnung Nutzungsentgelte der Ärzte		Ansatz	Hochrechnung	Abweichung	
			WP 2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
Allgemeinchirurgie	stationär		52.000 €	52.367 €	367 €	0,71%
	ambulant		10.000 €	12.000 €	2.000 €	20,00%
Intensiv	stationär		60.000 €	48.273 €	- 11.727 €	-19,55%
	ambulant		12.000 €	10.185 €	- 1.815 €	-15,13%
Geriatric	stationär		48.500 €	66.858 €	18.358 €	37,85%
	ambulant		- €	- €	- €	
Frauenklinik	stationär		43.000 €	5.082 €	- 37.918 €	-88,18%
	ambulant		26.000 €	9.687 €	- 16.313 €	-62,74%
Innere Medizin	stationär		77.000 €	73.850 €	- 3.150 €	-4,09%
	ambulant		41.500 €	24.153 €	- 17.347 €	-41,80%
Innere Medizin II	stationär		137.000 €	160.752 €	23.752 €	17,34%
	ambulant		103.000 €	31.968 €	- 71.032 €	-68,96%
Psychiatrie	stationär		31.000 €	30.774 €	- 226 €	-0,73%
	ambulant		19.500 €	15.191 €	- 4.309 €	-22,10%
Radiologie	stationär		34.000 €	30.692 €	- 3.308 €	-9,73%
	ambulant		265.000 €	242.120 €	- 22.880 €	-8,63%
Unfallchirurgie	stationär		30.000 €	18.304 €	- 11.696 €	-38,99%
	ambulant		134.000 €	133.085 €	- 915 €	-0,68%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	stationär		27.500 €	8.500 €	- 19.000 €	-69,09%
	ambulant		- €	- €	- €	
<b>Summe</b>			<b>1.151.000 €</b>	<b>973.841 €</b>	<b>- 177.159 €</b>	<b>-15,39%</b>

Die Wahlleistungen Chefarzt wird teilweise, wenn sie vom Patienten nicht in Anspruch genommen wird, durch die privaten Kostenträger direkt an den Patienten vergütet. Aus diesem Grund sinken die hochgerechneten Erlöse.

## **Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten**

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz WP 2019	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	456.770 €	218.714 €	477.612 €	20.842 €	4,56%
	Erträge aus Personalgestellung	1.643.790 €	657.054 €	1.590.649 €	- 53.141 €	-3,23%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.404.000 €	706.875 €	1.785.000 €	381.000 €	27,14%
	Übrige Umsatzerlöse	52.700 €	26.695 €	48.199 €	- 4.501 €	-8,54%
	Periodenfremde Umsätze	100.000 €	10.757 €	10.593 €	- 89.407 €	-89,41%
<b>Summe</b>		<b>3.657.260 €</b>	<b>1.620.095 €</b>	<b>3.912.053 €</b>	<b>254.793 €</b>	<b>6,97%</b>

Der hochgerechnete Wert aus Mieterträgen steigt, da die angemieteten Wohnungen für ausländische Pflegekräfte an diese gegen ein Entgelt vermietet werden.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, die im Eigenbetrieb angestellt, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge sinken im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Der Wert aus Erträgen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wurde an das verhandelte Budget angepasst.

In den Periodenfremden Umsätzen sind in der Hochrechnung noch keine Korrekturen aufgrund einer nachträglichen Punktwertsteigerung für ambulante Operationen aus dem Jahr 2018 enthalten.

## **Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen**

Die Bewertung der Patienten, die sich zum 31.12.2019 in stationärer Behandlung befinden (sog. Überlieger) erfolgt am Anfang des Folgejahres. Es wird mit keiner Erhöhung des Bestandes an Überliegern gerechnet.

## **Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung (z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc.) zusammen.

## **Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge**

Nr. 7.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz WP 2019	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	240.000 €	36.191 €	270.000 €	30.000 €	12,50%
	Sonstige Erstattungen	409.400 €	140.276 €	411.492 €	2.092 €	0,51%
	Periodenfremde Erträge	50.000 €	193.982 €	149.415 €	- 99.415 €	-198,83%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>599.400 €</b>	<b>17.515 €</b>	<b>532.077 €</b>	<b>- 67.323 €</b>	<b>-11,23%</b>

Im Bereich der Skonti zeichnen sich in der linearen Hochrechnung Mehrerlöse ab. Ein Großteil der Boni wird erst nach Beendigung des Wirtschaftsjahres 2019 abgerechnet und periodengerecht abgegrenzt.

In den Periodenfremden Erträgen sind die Erlöskorrekturen für das Vorjahr aufgrund der Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) enthalten. Diese fallen aufgrund einer gestiegenen Prüfquote höher aus als in der Planannahme.

## **Nr. 8.: Personalaufwand**

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2019	01.01. - 30.06.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	ÄRZTLICHER DIENST	1.816.697 €	760.761 €	1.521.511 €	- 295.186 €	-16,25%
	PFLEGEDIENS	4.745.877 €	2.220.069 €	4.789.689 €	43.812 €	0,92%
	MED TECH D	1.136.661 €	420.977 €	869.783 €	- 266.878 €	-23,48%
	FUNKTIONSD	1.527.600 €	601.454 €	1.295.439 €	- 232.161 €	-15,20%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	551.792 €	207.240 €	489.224 €	- 62.568 €	-11,34%
	TECH DIENST	156.811 €	73.279 €	154.518 €	- 2.293 €	-1,46%
	VERWALTDIE	672.372 €	321.570 €	690.064 €	17.692 €	2,63%
	SONDERDIENST	114.731 €	68.713 €	145.283 €	30.552 €	26,63%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	- €	- €	- €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	40.000 €	- €	40.000 €	- €	0,00%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>10.762.541 €</b>	<b>4.674.063 €</b>	<b>9.995.511 €</b>	<b>- 767.030 €</b>	<b>-7,13%</b>

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten im Eigenbetrieb resultieren aus früheren Austritten wegen vorgezogenem Renteneintritt sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert.

Die in der Hochrechnung gegenüber den Wirtschaftsplan um 17.692,06 € höheren Personalaufwendungen für den Verwaltungsbereich resultieren aus folgenden Sachverhalten:

- ➔ Beihilfe von im Ruhestand befindlichen Pensionären sind in der Hochrechnung, aber nicht im Wirtschaftsplan 2019 in Höhe von 93.773,70 € für 2019 berücksichtigt. Diesem Wert steht eine mögliche Auflösung der Rückstellung für Pensionen- und Beihilfen gegenüber, deren Wert erst nach Vorlage der Berechnung der Versorgungskasse konkretisiert werden kann. Da alle betroffenen Personen mittlerweile im Ruhestand sind wird der Betrag voraussichtlich sinken.
- ➔ In der Hochrechnung ist eine Zuführung des Lebensarbeitszeitkontos in Höhe von 30 T€ berücksichtigt. Dieser Wert ist im Wirtschaftsplan 2019 unberücksichtigt.
- ➔ Das Ausscheiden von Dr. Schunck aus der Betriebsleitung zum 31.12.2018 war bei der Wirtschaftsplanerstellung nicht bekannt und führt deshalb in der Hochrechnung nun zu einer Ersparnis in Höhe von 94 T€.

## **Nr. 9.: Materialaufwand**

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz WP 2019	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Lebensmittel	1.500 €	887 €	1.997 €	497 €	33,13%
	Medizinischer Bedarf	8.335.000 €	3.984.467 €	7.986.782 €	- 348.218 €	-4,18%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.460.000 €	775.658 €	1.460.000 €	- €	0,00%
	Wirtschaftsbedarf	324.000 €	168.378 €	332.802 €	8.802 €	2,72%
	<b>Summe</b>	<b>10.120.500 €</b>	<b>4.929.390 €</b>	<b>9.781.581 €</b>	<b>- 338.919 €</b>	<b>-3,35%</b>

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Im Medizinischen Bedarf fallen die Kosten in der linearen Betrachtung geringer aus als in der Planannahme. Dieser Trend ist auf die niedrigeren Fallzahlen im ersten Halbjahr 2019 zurück zu führen.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz WP 2019	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.112.000 €	1.017.904 €	2.014.044 €	- 97.956 €	-4,64%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	865.000 €	844.861 €	1.796.184 €	931.184 €	107,65%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	41.516.042 €	20.498.518 €	43.038.410 €	1.522.368 €	3,67%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	7.375.200 €	3.695.018 €	7.161.326 €	- 213.874 €	-2,90%
	Sonstige bezogene Leistungen	2.566.000 €	644.619 €	1.611.723 €	- 954.277 €	-37,19%
	<b>Summe</b>	<b>54.434.242 €</b>	<b>26.700.920 €</b>	<b>55.621.687 €</b>	<b>1.187.445 €</b>	<b>2,18%</b>

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. Aufgrund der niedrigeren Fallzahl sinkt auch die Anzahl der abrechenbaren Beköstigungstage.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, etc.. Die Leistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke werden im ersten Nachtrag in den medizinischen Leistungen dargestellt. Im Wirtschaftsplan waren diese Ansätze noch in den sonstigen bezogenen Leistungen enthalten.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen.

Für die Kostensteigerungen sind insbesondere folgende Determinanten ursächlich:

- Nachbesetzung von aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
- Höhere Inanspruchnahme von Honorarkräften aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV).

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden. Aufgrund zeitlich verzögerter Besetzung von Stellen im Bereich Verwaltung sowie der damit verbundenen Einsparung konnte die vertraglich vereinbarte Pauschale zum 01.07.2019 gesenkt werden.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten. Der hochgerechnete Wert sinkt, da die Leistungen Labor sowie die Apothekenpauschale unter den bezogenen Leistungen in fremden Instituten/Konsiliare dargestellt werden.

## Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden.

## Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

In dieser Position sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten. Die im Planansatz kalkulierten Abschreibungen sinken, da geplante Umbauprojekte (z.B. Schloss Heiligenberg) verzögert in Betrieb genommen werden und die Abschreibung erst mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme beginnt.

## Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2019	01.01. - 30.06.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.070.947 €	1.083.974 €	2.286.862 €	215.915 €	10,43%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.243.500 €	757.858 €	1.448.800 €	205.300 €	16,51%
	Abgaben und Gebühren	917.000 €	946.110 €	1.012.995 €	95.995 €	10,47%
	Mieten und Pachten	646.420 €	292.457 €	701.015 €	54.595 €	8,45%
	übrige betriebliche Aufwendungen	336.500 €	195.983 €	387.600 €	51.100 €	15,19%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.399.909 €	615.345 €	1.230.096 €	- 169.813 €	-12,13%
	Periodenfremde Aufwendungen	15.000 €	130.098 €	147.525 €	132.525 €	883,50%
	<b>Summe</b>	<b>6.629.276 €</b>	<b>4.021.825 €</b>	<b>7.214.893 €</b>	<b>585.617 €</b>	<b>8,83%</b>

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf liegen in der Hochrechnung zurzeit die Kosten für Beratung sowie für EDV-Aufwand über dem Planansatz. Aufgrund von laufenden Verträgen sind in diesem Bereich keine Einsparungen zu erzielen.

Die lineare Hochrechnung der Kosten für Instandhaltung liegt über dem Planansatz. Die Betriebsleitung hat die Abteilung MIT angewiesen lediglich Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen, die aus hygienischen, brandschutztechnischen und/oder arbeitssicherheitstechnischen Gründen unerlässlich sind. Aufgrund der veralteten Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt ist eine valide Hochrechnung der noch anstehenden (teilweise kurzfristig anfallenden, notwendigen) Reparaturarbeiten schwierig.

Die Aufwendungen für Abgaben und Gebühren steigen aufgrund einer Erhöhung in den Versicherungsbeiträgen im Rahmen der Haftpflicht.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten steigen, da zur Unterbringung von ausländischen Pflegekräften je eine Wohnung an den Standorten Groß-Umstadt und Jugendheim angemietet wurde. Dies war zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung nicht bekannt und wurde im Planansatz nicht berücksichtigt. Denen stehen jedoch Mehrerlöse aus Mieteinnahmen gegenüber, die die Kosten teilweise decken.

Das Budget für Fort- und Weiterbildung (Übrige betriebliche Aufwendungen) wurde erhöht, da auf den Bereich der Personalbindung aufgrund des anhaltenden Personalmangels - insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich und dort nicht nur im Fachkräftebereich - ein größerer Schwerpunkt gelegt werden muss. In diesem Bereich zu investieren ist auf längerer Sicht in jedem Fall günstiger als mit Honorarkräften zu arbeiten.

Bei den Aufwendungen Kooperation Krankenpflegeschule führen gezielte Einsparungen im Personalbereich zu geringeren Kosten.

Beim Periodenfremden Aufwand sind nachträgliche Kosten für Beratung, sonstige in Anspruch genommene medizinische Leistungen, die Erstattung von Personal-, Sach- und Gemeinkosten sowie Instandhaltungen angefallen. Zudem wurden aufgrund der Aufarbeitung von Altforderungen im Rahmen des Forderungsmanagements Niederschlagungen durchgeführt.

#### **Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen mit 2,25% verzinst.

#### **Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der historischen Niedrigzinsphase auf einem sehr niedrigeren Niveau.

#### **Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern**

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.

## 5. Finanzbericht

### Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	<b>Stand 30.06.19 €</b>
Liquidität	
Kassenbestand	8.000
Kontokorrentguthaben	158.581
<b>Liquide Mittel</b>	<b>166.581</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	-28.905.959
<b>Liquidität I</b>	<b>-28.739.378</b>
Kurzfristige Forderungen	16.252.152
<b>Liquidität II</b>	<b>-12.487.226</b>
Vorräte	3.004.351
<b>Liquidität III</b>	<b>-9.482.875</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-2.331.942
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-20.382.546
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.409.034
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-1.209.930
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-2.879.008
Sonstige Verbindlichkeiten	-693.498
<b>Summe</b>	<b>-28.905.959</b>
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.696.316
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.494.965
Forderungen an den Krankenhausträger	-69.769
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	126.200
Sonstige Vermögensgegenstände	4.440
<b>Summe</b>	<b>16.252.152</b>
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.449.996
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-10.000.000
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-40.000.000
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.811.680
<b>Summe</b>	<b>-65.261.676</b>

## 6. Investitionsbericht

### 6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz WP 2019	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Einnahmen</b>								
Pauschale Fördermittel	846.000		846.000		846.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	2.160.194		2.160.194		2.160.194			
Kapitalzuschüsse	4.000.000		4.000.000		4.000.000			
Darlehensaufnahme	2.362		2.362		2.362			
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>7.022.310</b>		<b>7.022.310</b>		<b>7.022.310</b>			
<b>Ausgaben</b>								
Tilgung Darlehen	101.310		101.310		101.310	129.967	129.967	28.657
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	846.000		846.000	392.472	453.528	846.000	846.000	392.472
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Neubau Bettenhaus		12.242.219	12.242.219	5.228.212	7.014.007	75.891.993	20.000.000	12.985.993
Anschluß des Bestandes an den Neubau		335.412	335.412		335.412	900.000	900.000	564.588
E-Ladesäulen Groß-Umstadt		5.950	5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen		50.000	50.000	12.035	37.965	50.000	50.000	12.035
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II	905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)	270.000		270.000	133.855	136.145	270.000	270.000	133.855
Erneuerung Steuerung Heizung	125.000		125.000	112.080	12.920	125.000	125.000	112.080
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung	40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten	2.415.000		2.415.000	126.632	2.288.368	2.415.000	2.415.000	126.632
Umbau Schloß Heiligenberg		2.070.452	2.070.452	1.275.635	794.817	3.380.000	3.380.000	2.585.183
E-Ladesäulen Jugendheim		2.975	2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie		65.957	65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung	420.000	130.000	550.000	143.217	406.783	550.000	550.000	143.217
Umsetzung Brandschutzkonzept	650.000	143.861	793.861	2.663	791.198	850.000	850.000	58.802
Erneuerung NSHV (Strom)	1.100.000		1.100.000		1.100.000	1.100.000	1.100.000	
Umbau Küche	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>7.022.310</b>	<b>15.246.826</b>	<b>22.269.136</b>	<b>7.426.801</b>	<b>14.842.335</b>	<b>87.881.885</b>	<b>31.989.892</b>	<b>17.147.557</b>

## 6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz WP 2019	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Einnahmen</b>								
Pauschale Fördermittel	782.000		782.000		782.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	1.160.812		1.160.812		1.160.812			
Kapitalzuschüsse	4.000.000		4.000.000		4.000.000			
Darlehensaufnahme	-1.376.037		-1.376.037		-1.376.037			
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>4.580.529</b>		<b>4.580.529</b>		<b>4.580.529</b>			
<b>Ausgaben</b>								
Tilgung Darlehen	43.529		43.529		43.529	43.529	43.529	
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	782.000		782.000	355.116	426.884	782.000	782.000	355.116
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Neubau Bettenhaus		12.242.219	12.242.219	5.228.212	7.014.007	75.891.993	20.000.000	12.985.993
Anschluß des Bestandes an den Neubau		335.412	335.412		335.412	900.000	900.000	564.588
E-Ladesäulen Groß-Umstadt		5.950	5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen		50.000	50.000	12.035	37.965	50.000	50.000	12.035
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II	905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)	270.000		270.000	133.855	136.145	270.000	270.000	133.855
Erneuerung Steuerung Heizung	125.000		125.000	112.080	12.920	125.000	125.000	112.080
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung	40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten	2.415.000		2.415.000	126.632	2.288.368	2.415.000	2.415.000	126.632
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>4.580.529</b>	<b>12.833.581</b>	<b>17.414.110</b>	<b>5.967.930</b>	<b>11.446.180</b>	<b>81.628.472</b>	<b>25.736.479</b>	<b>14.290.299</b>

### 6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz WP 2019	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Einnahmen</b>								
Pauschale Fördermittel	64.000		64.000		64.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein								
AfA, nicht gefördert	999.382		999.382		999.382			
Kapitalzuschüsse								
Darlehensaufnahme	1.378.399		1.378.399		1.378.399			
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.441.781</b>		<b>2.441.781</b>		<b>2.441.781</b>			
<b>Ausgaben</b>								
Tilgung Darlehen	57.781		57.781		57.781	86.438	86.438	28.657
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	64.000		64.000	37.356	26.644	64.000	64.000	37.356
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Umbau Schloß Heiligenberg		2.070.452	2.070.452	1.275.635	794.817	3.380.000	3.380.000	2.585.183
E-Ladesäulen Jugenheim		2.975	2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie		65.957	65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung	420.000	130.000	550.000	143.217	406.783	550.000	550.000	143.217
Umsetzung Brandschutzkonzept	650.000	143.861	793.861	2.663	791.198	850.000	850.000	58.802
Erneuerung NSHV (Strom)	1.100.000		1.100.000		1.100.000	1.100.000	1.100.000	
Umbau Küche	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.441.781</b>	<b>2.413.245</b>	<b>4.855.026</b>	<b>1.458.871</b>	<b>3.396.155</b>	<b>6.253.413</b>	<b>6.253.413</b>	<b>2.857.258</b>

## **6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht**

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2019 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden.

Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

### **Umsetzung Brandschutzkonzept**

Für diese Maßnahme fielen im Vorjahr bereits Kosten an. Diese beziehen sich auf die Überprüfung der Brandschutzvorgaben, die, wenn keine Maßnahme hieraus entstanden wäre, als laufende Kosten im Bereich der Beratung verbucht worden wären.

## 7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz WP 2019			Änderungen gem. HR 2. Quartal 2019			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Wirtschaftsplan 2019	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>1.</b>	<b>Plan-Aufwendungen</b>	<b>83.336.985</b>	<b>1.425.083</b>	<b>84.762.068</b>	<b>84.975.544</b>	<b>209.148</b>	<b>85.184.692</b>	<b>-1.638.559</b>	<b>1.215.935</b>	<b>-422.624</b>
	davon Personalaufwendungen	10.762.541	0	10.762.541	9.972.678	22.833	9.995.511	789.863	-22.833	767.030
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	43.242.172	532.871	43.775.043	44.206.229	145.088	44.351.317	-964.057	387.783	-576.274
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D GmbH)	8.655.200	64.000	8.719.200	8.402.128	5.242	8.407.370	253.072	58.758	311.830
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.399.909	0	1.399.909	1.229.427	669	1.230.096	170.482	-669	169.813
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	9.298.300	99.200	9.397.500	9.959.855	20.611	9.980.466	-661.555	78.589	-582.966
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	5.903.455	266.492	6.169.947	6.587.132	5.145	6.592.277	-683.677	261.347	-422.330
	davon Zinsaufwand	427.731	67.590	495.321	451.314	7	451.321	-23.583	67.583	44.000
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	2.128.857	194.930	2.323.787	2.150.816	260	2.151.076	-21.959	194.670	172.711
	davon sonstige Aufwendungen	1.518.820	200.000	1.718.820	2.015.965	9.293	2.025.258	-497.145	190.707	-306.438
<b>2.</b>	<b>Erwartete Korrekturposten</b>	<b>3.524.433</b>			<b>4.491.680</b>			<b>-967.247</b>		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.160.194			3.135.452			-975.258		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHfV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	950.000			850.000			100.000		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	239.047			330.726			-91.679		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209			23.519			-310		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
<b>3.</b>	<b>Plan-Erträge</b>	<b>79.688.199</b>	<b>929.178</b>	<b>80.617.377</b>	<b>78.159.979</b>	<b>192.400</b>	<b>78.352.379</b>	<b>1.528.220</b>	<b>736.778</b>	<b>2.264.988</b>
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	70.578.842	0	71.308.785	69.932.069	5.508	69.937.577	646.773	-5.508	1.371.208
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	729.943	0	0	0	0	0	729.943	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.616.855	124.758	1.741.613	1.803.467	17.146	1.820.613	-186.612	107.612	-79.000
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	1.151.000	0	1.151.000	973.597	244	973.841	177.403	-244	177.159
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.972.171	0	1.972.171	2.299.141	215	2.299.356	-326.970	-215	-327.185
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	2.480.294	74.477	2.554.771	1.392.046	162.626	1.554.672	1.088.248	-88.149	1.000.099
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.889.037	0	1.889.037	1.759.659	6.661	1.766.320	129.378	-6.661	122.717
<b>4.</b>	<b>Erwartete Ausgleichszahlungen</b>	<b>3.524.433</b>			<b>4.491.680</b>			<b>-967.247</b>		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHfV	2.160.194			3.135.452			-975.258		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	950.000			850.000			100.000		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	239.047			330.726			-91.679		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.209			23.519			-310		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
<b>5.</b>	<b>Differenzbetrag</b>	<b>3.648.786</b>	<b>495.905</b>	<b>4.144.691</b>	<b>6.815.565</b>	<b>16.748</b>	<b>6.832.313</b>	<b>-3.166.779</b>	<b>479.157</b>	<b>-2.687.622</b>
<b>6.</b>	<b>Soil-Ausgleich</b>	<b>3.648.786</b>	<b>495.905</b>	<b>4.144.691</b>	<b>6.815.565</b>	<b>16.748</b>	<b>6.832.313</b>	<b>-3.166.779</b>	<b>479.157</b>	<b>-2.687.622</b>

## **7.1 Erläuterungen zu den zu erwartenden Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz**

Der Bereich „andere Aufgaben“ weist in Summe einen kleinen Verlust (16.748 EUR) aus. Im Planansatz standen hier noch 495.905 EUR an Verlust.

Wir haben in der Berechnung die Erlöse deutlich reduziert. Personal- und Materialkosten werden sehr viel geringer ausfallen. Die tatsächlichen Anlaufverluste verschieben sich demnach aufgrund der späteren Inbetriebnahme des Standortes Schloss Heiligenberg nach derzeitiger Planung um ein Wirtschaftsjahr.